# SYMBADISCHE STIMME

Zeitung für den Landkreis

14-tägig zur Landtagswahl 28. Dezember 2020

Foto: pikisuperstar / freepik.com

# Immunität entwickeln

*Vom ehrlichen Umgang mit der Pandemie*

**Grußwort**

Gravierende Einschränkungen unserer Besuchs- und Kontaktmöglichkeiten, geschlossene Restaurants und Geschäfte, Arbeit zu Hause statt im Büro prägen inzwischen unser Leben. Viele Menschen sind in Kurzarbeit und haben Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes. Sieht so unser Leben auch in Zukunft aus?

In den Medien, besonders im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und Rundfunk wird die bedrohliche Ausnahmesituation durch das Virus permanent betont. Leben wir in einer Welt der Panikmache? Werden unsere Bürgerrechte im Übermaß eingeschränkt? Sind die bisherigen Einschränkungen unnütz gewesen? Ist jeder ein Idiot und Coronaleugner, der diese Fragen stellt?

Warum wird in Politik und Medien nicht zwischen positiv Getesteten, Infizierten ohne Symptome, leicht Erkrankten, schwer Erkrankten und intensivpflegebedürftigen, sehr schwer erkrankten Menschen unterschieden? Tatsächlich sterben viel mehr Menschen an Krebs und an Herzinfarkten als an Corona. Tatsächlich ist die Formulierung „an und mit Corona verstorben“ eine Vernebelung der Sachlage. Haben Sie diese Formulierung jemals zuvor bei anderen Erkrankungen gehört?

All diese Fragen haben uns alle in den letzten Wochen beschäftigt. Viele Menschen haben das Vertrauen in die Politik verloren. Warum stützt sich die Regierung nur auf ganz wenige Experten und lässt Fachleute, die andere Erkenntnisse begründet vortragen, nicht zu Wort kommen?

Sie finden in diesem Grußwort mehr Fragen als Antworten. Ich stehe für eine Politik der Vernunft gegen Panikmache. Das Gesundheitswesen muss für die Pandemie besser gerüstet werden, es dürfen keine weiteren Krankenhäuser geschlossen werden und wir brauchen einen ehrlichen Umgang mit Corona: Ja, wir werden mit dem Virus leben müssen.

Wir werden eine Immunität gegen Sars-Cov-2 entwickeln müssen wie gegenüber allen Viren. Sicherlich hilft dabei das Impfen. Dann sei Ruhe mit Corona, wie der Ministerpräsident im Landtag verlauten ließ.

**Dr. Rainer Balzer MdL**
*Landtags- und Kreistagsabgeordneter*

## *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

2020 war für viele Menschen kein gutes Jahr. Versuchen wir trotz allem Ungemach, das Beste aus der Lage zu machen, mit den Worten des von mir geschätzten Heinrich von Kleist:

„Ein frei denkender Mensch bleibt nicht da stehen, wo der Zufall ihn hinstößt.“

Mit diesem Informationsblatt informieren wir Sie über die Positionen der einzigen echten Oppositionspartei im Landtag Baden-Württembergs und stellen Ihnen die besseren Alternativen für Deutschland vor.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erfolgreiches Jahr 2021!

Ihr
Dr. Rainer Balzer

**Heute außerdem:**


| | |
|---|---|
| Messergewalt | S. 2 |
| Verkehrspolitik | S. 3 |
| Bildungspolitik | S. 4 |


**Die nächste Ausgabe erscheint am 8. Januar 2021**

# Gewalt in Karlsruhe

*Ein syrischer Asylbewerber sticht seinen deutschen Vermieter nieder*

**Karlsruhe**

Am 17. November brachte mir ein syrischer Mieter aufgrund von Mietstreitigkeiten schwere Verletzungen bei (unter anderem ein halb durchtrennter Bizepsmuskel). Der 23-Jährige hält sich seit 2016 in Deutschland auf, spricht sehr gut Deutsch, ist berufstätig und lebte mit mehreren anderen jungen Leuten, überwiegend Studenten, aus Deutschland, Spanien, Brasilien, Frankreich und Indien in einer WG.

Die scheinbar gelungene Integration ist wohl nicht mehr als oberflächlich gewesen. Wie ich inzwischen erfahren habe, laufen gegen den Syrer bereits Ermittlungsverfahren wegen unerlaubtem Waffenbesitz und Stalking. Darüber hinaus wurde er im wöchentlichen Rhythmus beim Schwarzfahren erwischt und hat zuallerletzt zwei Mitbewohnerinnen belästigt.

Als religiös ist er nie aufgefallen. Man kann diesen Menschen wohl eher als asozialen Kriminellen bezeichnen. Und als solcher wird er zurzeit nicht abgeschoben. Dies alleine ist schon eine Verhöhnung rechtstreuer deutscher Bürger. Aber noch viel schlimmer ist das Verhalten des verantwortlichen Staatsanwalts: Ohne je mit mir gesprochen zu haben entschied er auf leichte Körperverletzung und ordnete keine Untersuchungshaft an. Nur die Einschaltung der Presse, meine Veröffentlichungen in den sozialen Medien, unterstützt von vielen Parteifreunden, konnten den notwendigen Druck auf die Staatsanwaltschaft aufbauen. Der Haftbefehl wurde erlassen und der Täter nach einer Woche in Bayern gefasst.

*Der vielfach straffällige Syrer wird nicht abgeschoben*

Die überlebenden Opfer von Massenangriffen und die Angehörigen der Toten haben meist weder die Kraft noch die Möglichkeiten sich an die Öffentlichkeit zu wenden oder juristisch einzugreifen. Ich habe mich entschlossen, den anstehenden Prozess als Nebenkläger juristisch zu begleiten, d.h. dem Staatsanwalt und dem Gericht auf die Finger zu schauen und alles transparent und öffentlich zu machen.

Für unseren Staat ist es allerdings eine Schande, dass er die schwächeren Opfer alleine lässt.

**Alexander Arpaschi**
*Vorstandsmitglied der AfD Baden-Baden/Rastatt*

Fotos: Alexander Arpaschi

**Schwere Verletzungen durch die Messerattacke**

# Mobilität ist Freiheit

## *Ideologie in der Verkehrspolitik schadet allen*

**Stuttgart**

Eine ideologisch geleitete Verkehrspolitik, die bestimmte Verkehrsmittel bevorzugt oder diskriminiert, lehnt die AfD-Fraktion ab. Im Schienenverkehr braucht unser Land ein gut ausgebautes und aufeinander abgestimmtes Nah- und Fernverkehrsnetz. Die Eisenbahninfrastruktur muss in der Hand des Bundes verbleiben.

Wir fordern eine Straßenbenutzungsgebühr für alle nicht in Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeuge, die unser Straßennetz nutzen. Dies setzt voraus, dass Deutschland wesentliche Elemente der staatlichen Souveränität von der EU zurückfordert. Die generierten Einnahmen aus der bereits bestehenden LKW-Maut und der neuen Straßenbenutzungsgebühr für die im Ausland zugelassenen Kfz dürfen ausschließlich für den Erhalt und Ausbau des Straßennetzes verwendet werden.

Wir sind gegen eine Privatisierung der Straßeninfrastruktur, das Beispiel der LKW-Maut unter der Regie von Toll-Collection (mit den Gesellschaftern Daimler und Telekom) zeigt, wie dadurch Einnahmen privatisiert und Kosten sozialisiert werden.

Wir wenden uns gegen ein generelles flächendeckendes Tempolimit und gegen erfolglose Umweltzonen. Die Feinstaub-Problematik lässt sich durch Plaketten-Hysterie nicht lösen. Durch bewährte, intelligente elektronische Verkehrsleitsysteme können Geschwindigkeiten an die Verkehrsdichte angepasst werden. Um dies kostengünstig zu bewerkstelligen empfehlen wir die bereits bestehenden Autobahn-Mautbrücken für die Anbringung der Technik zu nutzen.

*Wir wenden uns gegen ein generelles flächendeckendes Tempolimit*

**Dr. Rainer Balzer MdL**

### *Die Positionen der AfD zu aktuellen Verkehrsprojekten:*

- Volksentscheid zu S21: Wir stehen dazu und zu der Kostenbeteiligung des Landes in der Höhe, die Grundlage des Volksentscheids war.
- Nordost-Umfahrung Stuttgart: Die AfD-Fraktion setzt sich nachdrücklich für die schnelle Realisierung der Nord-Ostumfahrung ein, um die Verkehrssituation innerhalb der Stadt als auch auf der Südumfahrung A 81 und A8 zu entspannen.
- Gäubahn (Stuttgart – Zürich): Im Vertrag von Lugano stimmte der Bund dem zweispurigen Ausbau von Stuttgart bis zur Grenze zur Schweiz zu. Wir fordern von Bund und Land die Einhaltung der Zusage.

**Geschwindigkeiten können der Verkehrsdichte durch intelligente Systeme angepasst werden**

Foto: fabio.lamanna / freepik.com

Hintergrundfoto: kwangmoop / freepik.com

**Dr. Rainer Balzer ist Landtagsabgeordneter seit 2016**

# Bildung in Zeiten der Pandemie

*Der Präsenzunterricht muss auch während der Pandemie gewährleistet werden*

**Stuttgart – Bad Schönborn**

Lernen findet in der Diskussion, also in der Kommunikation statt, deshalb sprechen wir uns trotz Corona für Präsenzunterricht in Schulen, Universitäten und Hochschulen aus. Die Abstandsregeln erlauben es, den Schulunterricht und Vorlesungen in Präsenz durchzuführen.

Dort wo sinnvoll online gearbeitet werden kann, müssen Onlineübungen angeboten und korrigiert werden.

Schüler und Studenten gehören sicherlich nicht zur Risikogruppe und können selbst oder mit ihren Eltern entscheiden, ob sie in eine Vorlesung oder den Unterricht gehen oder nicht.

Wir fordern eine Stärkung der Eigenverantwortung der Bürger und das gilt auch für Studenten und Hochschullehrer.

Leistung, Wissen und Können – die Alternative für Deutschland möchte diese drei Begriffe, die dem Grundbedürfnis heranwachsender Menschen entsprechen, wieder in das Zentrum der Bildungspläne stellen. Es war ein ideologischer Fehler der grün-schwarzen und zuvor der grün-roten Landesregierung, den Schwerpunkt vom umfassenden Bildungsauftrag weg hin zu den Leitperspektiven für nachhaltige Entwicklung, für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt und zur Prävention und Gesundheitsförderung zu verschieben. Seither sinkt das Leistungsniveaus unserer Schüler dramatisch ab.

Wir stehen für eine fundierte Allgemeinbildung mit solider Vorbereitung auf die Arbeitswelt. Erst eine breite Kenntnis der Natur- und Geisteswissenschaften, der Ökonomie und des Rechts ermöglichen das sichere Beurteilen von gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen.

Dieses wichtige Fundament ermöglicht es den jungen Menschen, ihr Berufs- und Arbeitsleben erfolgreich zu meistern und damit ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen.

**Dr. Rainer Balzer MdL**
*Bildungspolitischer Sprecher der AfD-Landtagsfraktion*

## *Das hat die AfD-Fraktion im Landtag für eine bessere Schulbildung erreicht:*

Die AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg setzt sich dafür ein, dass Leistung, Wissen und Können wieder im Mittelpunkt der Schulbildung stehen. Dafür haben wir folgende wegweisende Änderungen in der Schulpolitik erreicht:

- Abschaffung des unseligen Schreibens nach Gehör. Seit 2004 konnten Lehrkräfte frei entscheiden, welche Methode angewandt werden sollte. Die negativen Ergebnisse aus anderen Bundesländern wurden jahrelang ignoriert.
- Erhalt der Realschule und des neunjährigen Gymnasiums mit Turbozug für besonders begabte Schüler im G8.
- (Wieder-)Einführung der verbindlichen Grundschulempfehlung. Zu viele Kompromisse bei der Grundschulempfehlung führen zu einem mittleren Lernniveau. Das ist das Gegenteil von Bildungsgerechtigkeit.

Impressum:

Dr. Rainer Balzer MdL
76669 Bad Schönborn
im Landtag: Konrad-Adenauer-Str. 3
70130 Stuttgart
0711 2063-5612
rainer.balzer@afd-bw.de